

PFARRAUSFLUG IN DIE SÜDOSTSTEIERMARK

Pfarrer Mag. Pankl hat wiederum eine gute Wahl für den Ausflug getroffen und uns nach Kapfenstein in die Südoststeiermark geführt. Die Feiertagsmesse in der dortigen Pfarrkirche (kleiner als unsere Christkönigskirche) war bis auf den letzten Platz, mit Einheimischen und mit uns Ausflüglern gefüllt. Welch eine Freude für einen Geistlichen, wenn die Kirche voll ist. Danach ging es ins nahegelegene Restaurant, das der Wirt bis 13.30 Uhr wegen uns für andere Gäste gesperrt hatte. Das Essen war außergewöhnlich gut und üppig. Auch die folgenden Nachspeisen, natürlich selbst gemacht, waren in einer bei Konditoreien unbekanntenen Größe, und dies zu vernünftigen Preisen.

Danach war es angebracht, ja sogar notwendig, den 2 Kilometer langen „Geo-Trail“ zu gehen. Das ist ein Weg durch den Vulkan, auf dem heute Kapfenstein steht, dazu ausgestattet mit sehr interessanten Schaubildern und mit vielen Informationen aus der Urzeit der Welt.

Müde geworden, im Schloss-Café jedoch wieder gestärkt, ging die Busfahrt weiter an den Harter See, den wir auf der Rückfahrt besuchten. Trotz der verlockenden Sitzgelegenheiten in der Teichschenke, konnte beinahe niemand einer „Seeumrundung“ widerstehen, um sich auf die anschließende Brettljause oder Ähnliches vorzubereiten. Wie es sich gehört, gab es natürlich all die gewünschten Getränke dazu, die wir selbstverständlich nicht auslassen konnten. Bestückt mit schönen Eindrücken, gefülltem Bauch und noch dazu mit einer Jause für Zuhause (riesige Krapfen und andere Leckereien), traten wir dann die Heimreise an. Mit den bequemen und gut ausgestatteten Bussen der Firma Retter und den beiden routinierten Fahrern, die uns ruhig und sicher heim brachten, sind wir nach einem schönen Tag und mit vielen Gesprächen mit den Mitreisenden gut in Gloggnitz angekommen.

Ein erfreuter Mitfahrer



etwas spielen?“ Jeder war mit der Idee einverstanden. Nach ein paar Spielen am Schlossberg, und einem Sprint den Schlossberg hinunter, konnten wir noch die letzten zwei Sekunden des Glockenspiels sehen. Gleich in der Nähe statteten wir natürlich auch gleich dem Dom einen Besuch ab. Später gingen wir in ein Restaurant. Wir konnten uns Pizza, Burger, Waffeln ... aussuchen. Man konnte sich z. B. die Pizza selbst belegen. Mit einem Eis in der Hand zurück Richtung Bim die uns zum Bahnhof zurück brachte. Nach einer Stunde Zugfahrt und 20 Minuten Autofahrt, fielen dann alle müde, von dem spannenden Nachmittag, in ihr Bett. Es war ein super Ausflug für uns.

Chiara und Kathrin

